

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Frankfurt am Main, 26.09.2019

Das Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB) feiert im Museum Angewandte Kunst die Deutschlandpremiere von *Johan Turi***Geschrieben von Harald Gaski & Gunnar Gjengset
24 Aufführungen zwischen dem 12. Oktober und 9. November 2019**

Mit der Ausstellung HOUSE OF NORWAY feiert das Museum Angewandte Kunst die außerordentliche Vielfalt norwegischer Kunst und Kultur. Zu den Highlights des Ausstellungsprogramms gehört ein mehrwöchiges Gastspiel des Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB) aus Kautokeino. In einer eigens dafür konzipierten Bühnenlandschaft innerhalb der Ausstellung werden sie insgesamt 24 Aufführungen ihres Stückes JOHAN TURI in samischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln darbieten. Das Theaterstück hatte in Oslo 2017 seine Weltpremiere und wird nun erstmals außerhalb von Norwegen zu sehen sein.

Das Bühnendrama basiert auf der Biografie des Rentierhalters Johan Turi (1854–1936), der heute als erster samischer Schriftsteller gilt. Ausgangspunkt der Geschichte ist sein lange gehegter Traum, ein Buch zu veröffentlichen, das von den Lebensumständen der Sámi erzählt und die norwegischen Behörden und Unternehmen dazu bewegen soll, ihre restriktive Haltung gegenüber dem indigenen Volk zu ändern. In einem Zug, der Skandinavien durchquert, trifft Turi auf den Geschäftsmann Hjalmar Lundbohm aus Kiruna und auf die dänische Künstlerin und Anthropologin Emilie Demant. Werden diese schicksalhaften Begegnungen ihm dabei helfen, seinen Traum zu verwirklichen? Das Stück handelt von der Entstehung eines Buches, aber vor allem von Träumen, Verlockungen, Zweifeln, Verführung und Gewissensbissen.

Johan Turi, geboren 1854 in Guovdageaidnu (Kautokeino), Norwegen, war ein samischer Rentierhalter und versierter Wolfsjäger. In den 1870er Jahren zog er mit seiner Rentierherde und Familie nach Kiruna im Norden Schwedens. Dort veröffentlichte er 1910 sein erstes Buch in nordsamischer Sprache: *Muitalus sámiid birra*. Darin beschreibt Johan Turi das Leben der Sámi und ihre Überlebentechniken, ihre Medizin, ihr Naturverständnis und Bräuche. Das Buch wurde 1912 ins Deutsche, später in die schwedische, englische, ungarische, japanische, italienische und finnische Sprache übersetzt. Johan Turi gilt als erster Sámi-Schriftsteller. Er starb 1936 in Jukkasjärvi, Schweden.

Das Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB)

Das Sámi National Theatre Beaivváš (SNTB) ist ein Theater mit Sitz in Guovdageaidnu (Kautokeino) in der Finnmark Norwegens, das es sich zur Aufgabe macht, seine Stücke in verschiedenen Sámi-Sprachen aufzuführen. Es gastiert in Sámi-gebieten in Norwegen, Schweden und Finnland sowie außerhalb der nordischen Länder, um die sámische Kultur international erfahrbar zu machen. Das SNTB zielt darauf ab, als Theater ohne Grenzen zu agieren. Es will alte kulturelle Quellen aktivieren und neue bilden, um zum besseren Verständnis verschiedener Kulturen beizutragen.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.09.2019

Bühnensprache: Nord-Sámi. Mit deutschen und englischen Untertiteln.

Dauer: ca. 1 Stunde

Preis: 18 Euro, 9 Euro ermäßigt

Ticketvorverkauf: www.museen-ticket.de/Museum-Angewandte-Kunst

Aufführungstermine

Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr

Samstag, 12. Oktober, 21 Uhr

Sonntag, 13. Oktober, 19 Uhr

Sonntag, 13. Oktober, 21 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr

Freitag, 18. Oktober, 19 Uhr

Freitag, 18. Oktober, 21 Uhr

Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr

Samstag, 19. Oktober, 21 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr

Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr

Freitag, 25. Oktober, 21 Uhr

Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr

Samstag, 26. Oktober, 21 Uhr

Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr

Freitag, 1. November, 19 Uhr

Freitag, 1. November, 21 Uhr

Samstag, 2. November, 19 Uhr

Samstag, 2. November, 21 Uhr

Donnerstag, 7. November, 19 Uhr

Freitag, 8. November, 19 Uhr

Freitag, 8. November, 21 Uhr

Samstag, 9. November, 19 Uhr

Samstag, 9. November, 21 Uhr

Regie: Frank Jørstad

Dramaturgie: Frank Jørstad & Kristian Lykkeslet Strømskag

Schauspieler*innen: Ingor Ántte Áilu Gaup, Ingá Márjá Sarre, Egil Keskitalo

Bühnen-/Kostümbild: Even Børsum, Stoorstálka

Lichtdesign: Øystein Heitmann

Komponist: Johan Eriksson Degerlund

„Eallin lállá“: Áilloš

„Finnes det en kvinne“: Lars Lillo-Stenberg

Requisiten: Ole Thomas D. Nilut

Kostüme: Ann Majbritt Eriksen

Bühnentechnik: Bernt Roger Somby, Gerlinde Thiessen, Bernt Morten Bongo

Künstlerischer Leiter: Rolf Degerlund

Produzent: Leif Isak E. Nilut

Weltpremiere: 6. September 2017, Oslo

Deutschlandpremiere: 12. Oktober 2019, Frankfurt am Main

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.09.2019

Direktor

Prof. Matthias Wagner K

Ort

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Information

T +49 69 212 31286
F +49 69 212 30703
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumangewandtekunst.de

Öffnungszeiten

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Eintritt

12 Euro, ermäßigt 6 Euro
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende der Goethe-Universität Frankfurt, der Städelschule und der HfG Offenbach frei

Pressekontakt

Annie Buenker und Natali-Lina Pitzer
T +49 69 212 32828 / 75339 / 73243
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

Pressedownloads

www.museumangewandtekunst.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 69 212 32828
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de